

Gliederung der Vorlage

- I. Bezug zu den Fachzielen
- II. Beratungsfolge
- III. Beschlussvorschlag
- IV. Sachverhalt
- V. Finanzielle Auswirkungen
- VI. Auswirkung für Integration
- VII. Mitzeichnung/Stellungnahme
- VIII. Anlage/n



Beschlussvorlage Nr. BV/0281/15

Datum: 25.08.2016

Az: 64 / Kai

Ziele:

Förderung aus dem Klimaschutz für eine Machbarkeitsstudie zum Geothermieprojekt Heese

Beratungsfolge:

<i>Öffentlichkeit</i>	<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
Ö	17.09.2015	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und technische Dienste
N	22.09.2015	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine geothermische Wärmeversorgung in der Heese wird aus dem Klimaschutzfonds der Stadt Celle mit einem Zuschuss von 150.000,- € gefördert.

Sachverhalt:

Im Rahmen des von der KfW Bank geförderten und wissenschaftlich begleiteten Pilotprojektes „Energetische Stadtsanierung Heese-Nord“ wurden auch die Möglichkeiten einer geothermischen Wärmeversorgung des Gebietes ausgelotet. In dieser ersten Untersuchungsphase wurden eine Bestandsanalyse und energetische Gebäudesanierungsszenarien erstellt sowie über eine Vorstudie das geothermische Potential und mögliche Abnahmestrukturen ermittelt.

Unter ökologischen Gesichtspunkten und insbesondere hinsichtlich der Nutzung regenerativer Energien wird entsprechend den Zielvorgaben des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Celle bei den untersuchten Wärmeversorgungsvarianten die Variante 1.1.1 mit einer Bohrtiefe von ca. 2.700 m und einer Temperatur am Bohrkopf von ca. 110 ° Celsius mit dem Wärmeverteilnetz WVN – Endausbau von allen Beteiligten favorisiert, soweit sich diese marktfähig entwickeln lässt. Eine erfolgreiche Umsetzung wäre ein Meilenstein in der Entwicklung dieser zukunftsträchtigen Technologie und hätte Pilotcharakter und entsprechend hohes Förderpotential. Darüber hinaus kann dem Stadtteil Heese ein weiterer wichtiger Impuls für die städtebauliche Entwicklung gegeben und die Region Celle als Zentrum der Geothermie und Bohrindustrie gestärkt werden.

Die weitere Planung bei der Realisierung einer zentralen Wärmeversorgung wird davon abhängig sein, wie schnell und mit welchem Ergebnis eine vertiefende Machbarkeitsstudie zur geothermischen Versorgungsvariante umgesetzt werden kann, um daran anschließend ein Geschäftsmodell für Erschließung und Vertrieb zu entwickeln und hierfür Geschäftspartner und Investoren zu gewinnen zu können.

Die Machbarkeitsstudie soll die technischen und wirtschaftlichen Bedingungen konkret ermitteln und zusätzliche Nutzungsstrukturen über das bisherige Untersuchungsgebiet hinaus identifizieren. Darüber hinaus sind marktwirtschaftliche, technische und ggfls. wohnungswirtschaftliche Hemmnisse zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Gegebenenfalls auch nach Abstimmung in der Projektgruppe zusätzlich parallel außerhalb der Studie (z.B. Mietvertragsgestaltung in der Wohnungswirtschaft). Die Kosten der Machbarkeitsstudie liegen bei ca. 250.000,- €.

Ein Finanzierungsanteil von 90.000,- € wird von den nachfolgend aufgeführten Mitgliedern der Projektgruppe „Geothermie-Projekt Heese-Nord“ getragen:

- Städtische Wohnungsbaugesellschaft GmbH, Wichmann Gruppe
- Celler Bau- und Sparverein, Südheide Wohnungsbaugenossenschaft
- GeoEnergy Celle e.V., GeoDienste GmbH, Stadtwerke GmbH

Über eine weitere Beteiligung von 10.000,- € wird kurzfristig mit dem Landkreis Celle als Träger der im Untersuchungsgebiet liegenden Schulkomplexe zu verhandeln sein.

(Ulrich Kinder)
Stadtbaurat